

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 13.01.2016

Neues Jahr startet mit über 1.000 verkauften Kälbern

Mit 915 männlichen Mastkälbern war wieder ein großes Angebot am Ansbacher Kälbermarkt vorhanden. Mit 88 Kilo waren die Kälber etwas leichter und erreichten annähernd mit einem Kilopreis von 5,26 Euro (= 5,82 Euro inkl. MwSt.) den Vormarkt. Das Durchschnittskalb erlöste damit 464 Euro (= 514 Euro inkl. MwSt.). Die 30 bis 40 Tage alten Tiere (328 Kälber) erzielten einen Kilopreis von 5,49 Euro (= 6,08 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,02 Euro inkl. MwSt.

Nach dem Höhenflug am letzten Markt pendelten sich die 50 weiblichen Zuchtkälber, die restlos verkauft wurden, wieder bei einem Durchschnittspreis von 283 Euro (= 313 Euro inkl. MwSt.) ein. Die 93 Kilo schweren Kälber erreichten somit einen Kilopreis von 3,03 Euro (= 3,35 Euro inkl. MwSt.)

Mit einem Kilopreis von 2,35 Euro (= 2,60 Euro inkl. MwSt.) schlossen die 43 angebotenen weiblichen Nutzkälber ihre Versteigerung ab. Das Durchschnittskalb wog 89 Kilo und erlöste somit 209 Euro (= 231 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 27. Januar 2016.